

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Anna Christmann (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 247 bis 248 einfügen:

Produkte zu fördern. Dabei sollte er insbesondere Open-Source-Anwendungen und Produkte von Start-ups und KMU berücksichtigen. Das Dateninstitut werden wir als Treiber einer gemeinwohlorientierten Nutzbarmachung von Daten für Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zügig weiter aufbauen.

Begründung

Das Dateninstitut befindet sich als Projekt des Koalitionsvertrags zwischen SPD, Grünen und FDP in Gründung. Zwei Pilotlinien zu Daten für die Energiewende und Post-Covid konnten bereits gestartet werden. Das Dateninstitut soll unter anderem nach dem Vorbild des Open Data Institute aus Großbritannien das Teilen von Daten zwischen verschiedenen Akteuren und Sektoren unterstützen, um Innovationen voranzutreiben. Dabei soll es dem Gemeinwohl verpflichtet sein und explizit auch die Zivilgesellschaft mit einbeziehen.

weitere Antragsteller*innen

Anja Margrit Reinalter (KV Biberach); Laura Kraft (KV Siegen-Wittgenstein); Franziska Krumwiede-Steiner (KV Oberhausen); Kai Gehring (KV Essen); Anne Katrin Werenskiold (KV Starnberg); Julia Eisentraut (KV Lippe); Marcel Gauger (KV Ludwigsburg); Bodo Krauß (KV Rhein-Sieg); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Ulrich Oberdieck (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Gerrit Pape (KV Paderborn); Dave Sander (KV Harz); Michael Merkel (KV Bochum); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Marcel Ernst (KV Göttingen); Elisabeth Gertrud Does (KV Karlsruhe); Sina Maria Beckmann (KV Friesland); Rainer Lagemann (KV Steinfurt); Fabian Dittrich (KV Groß-Gerau); sowie 73 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.